

Gemeindebrief

für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
Birx, Frankenheim, Oberweid und Unterweid



Evangelisches Pfarramt
Frankenheim | EKM

März – Mai

2024

Liebe Leserinnen und Leser,

der Krokus gehört zur Blumengattung der Frühblüher. Wenn diese wunderschönen farbigen Blumen anfangen zu blühen, bedeutet das für mich: jetzt wird es Frühling. Und wenn ich in meinen vielen Jahren in Frankenheim etwas schätzen gelernt habe, ist es der beginnende Frühling! Wenn nach und nach die Schneeglöckchen, Krokusse und Narzissen in unserem Garten erblühen, sind die Temperaturen gestiegen und die Sonne hat den Winter besiegt.

Diese Frühblüher haben eine Besonderheit: Sie kommen immer wieder. Es ist so, als würden sie in der Erde schlafen und irgendwann ganz vorsichtig und dann doch mit fröhlichen Blüten aus der Erde hervorkommen und mir mit ihren Farben eine Freude machen wollen. In die Zeit dieses Gemeindebriefes fällt der Frühling. Die Pläne und Kalender schreiben wir für die Monate März bis Mai und dann wird es schon bald Sommer sein – hoffentlich!

Das Leben des Menschen geschieht immer noch im Wechsel der Jahreszeiten, auch wenn wir ja nicht mehr so abhängig sind von diesem Wechsel. Leben im Gleichklang der Natur – das tut mir gut.

Und auch im Kirchenjahr enthalten die kommenden drei Monate viele Höhepunkte: Die vorösterliche Fastenzeit, das Osterfest und die dazugehörige Zeit danach und schließlich das Pfingstfest mit der Verheißung des Geistes Gottes. Und am letzten Sonntag im Mai der Trinitatissonntag, der uns sagen will: Jetzt ist die Dreieinigkeit Gottes vollständig. Und diesem Wechsel dürft ihr als Menschen leben und glauben.

Ich hänge dabei immer an einem besonderen Gottesdienst, der einen Wendepunkt bedeutet: Die Feier der Osternacht und der Weg in den Ostermorgen. Spät am Karsamstag versammeln wir uns in der dunklen Kirche (in diesem Jahr in Frankenheim), singen noch ganz leise, die Glocken schweigen, wir hören von Kreuzigung und Grablegung Jesu. Und

dann zünden wir eine einzige Kerze an, die Osterkerze. Und wir erleben: Das Licht einer Kerze erhellt das Dunkel der Nacht. Die Auferstehung Jesu Christi hat die Welt verändert. Gerade noch im Dunkel gefangen ist da jetzt Licht. Ein Wunder. Ein ansteckendes Wunder!

Und dann kommen alle Gottesdienstbesucher zur Segnung an den Altar und ich segne sie mit einem Vers aus dem Johannesevangelium. **Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben. (Joh. 14,19)**

Der auferstandene Herr sagt seiner Gemeinde und allen Menschen zu: Ihr sollt leben! Ihr sollt aufblühen wie der Krokus am Ende des Winters. Ihr sollt euren Kopf mutig und gestärkt in die Welt herausstrecken und ihr sollt einfach leben und aufblühen.

Und ich spüre, wie sehr ich mir das für unsere Kirche, unsere Gemeinden und für jeden Menschen wünsche: Lebe! Sei mutig! Lass dich nicht vom Winter halten und auch nicht von der Kälte, die gerade unter Menschen herrscht. Und das nicht nur da, wo gerade Bomben fallen und Menschen unter Kriegen leiden, sondern auch mitten in unserer Gesellschaft, wo es wieder kalt wird und Menschen in Wertvolle und weniger Wertvolle einsortiert werden. Das hatten wir schon und das darf nie wieder eine Gesellschaft bestimmen, auch nicht bei allen Sorgen, die Menschen haben um ihr Auskommen.

Ihr sollt leben! Diese Zusage Jesu möchte ich predigen und weitersagen. Ich möchte die Gemeinden ermutigen auf mehr zu schauen als auf das „Weniger werden“ und das „Es ist nichts mehr wie es war“.

Der Segen Gottes ist im Werden! Vielleicht haben Sie auch schon den ersten Krokus entdeckt und freuen sich auf viele Blüten nicht nur im Garten, sondern auch im Leben. Ich wünsche Ihnen eine Zeit der Blüte und des Wachstums; viele Blumen, an denen Sie sich freuen können und den Herrn, der Ihnen sagt: Ich lebe und du sollst auch leben!

Eine gesegnete Zeit wünscht

Alfred Spekker, Pfarrer

SONNTAG IM AM PULS

Der Tod
durchkreuzt alle Pläne.
Wer glaubt an Verwandlung,
wenn Wege enden
und nichts mehr zählt?

Wäre da nicht der Punkt,
wo die Linien sich kreuzen,
die Stille einkehrt,
nicht nah und nicht fern,
ohne Maße und Ziel,
wo alles schon da ist,
und bleibt und wird –

wie könnten wir hoffen
ohne die Mitte,
in der etwas neu wird,
mitten im Sterben
zu seiner Zeit.

Susanne Brandt

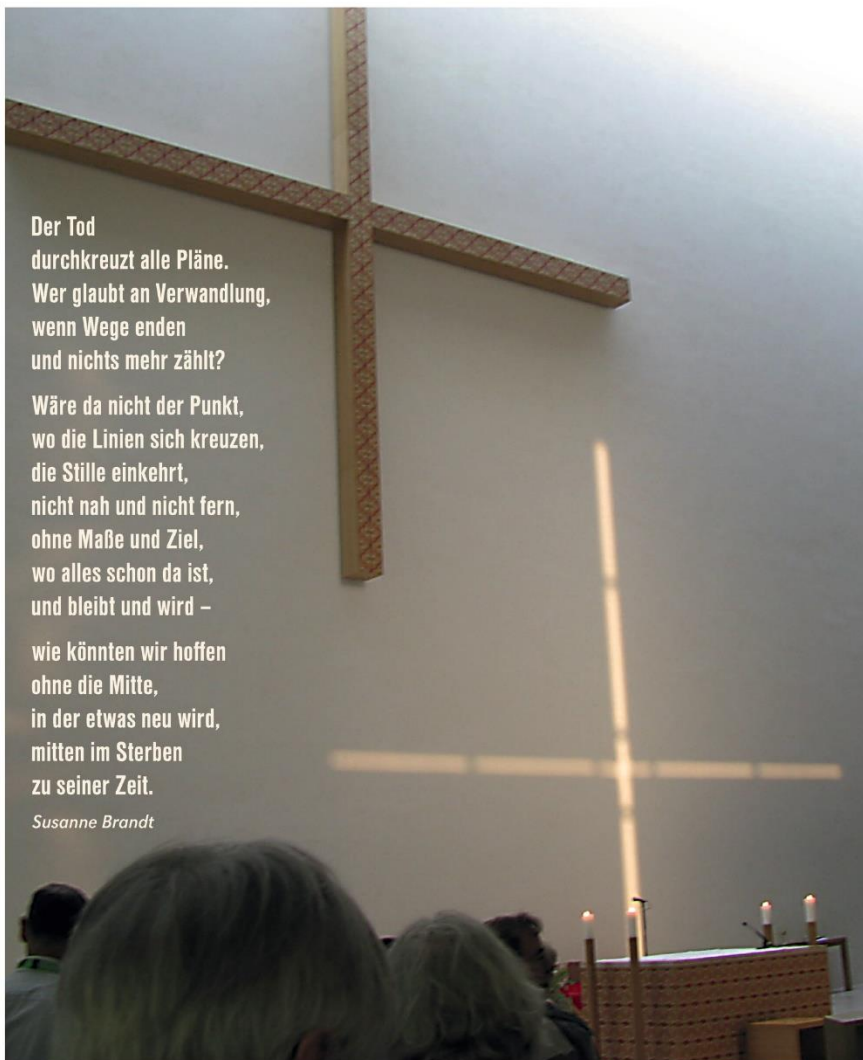


Foto: Michael Tillmann

Jugendgottesdienst

Jugendgottesdienst
**SPIRIT
NOW**

LASS DICH
BE**GEISTERN**

Sei Feuer & Flamme

Gemeinschaft | Glaube | Live-Band | Snacks

FREITAG | 15. MÄRZ | 19 UHR
EV. KIRCHE DERMBACH





Ostern

–

der Weg zum Leben

Wir laden herzlich ein,
diesen Weg in unseren
Gottesdiensten in der
Karwoche und zu Ostern
mitzugehen!

Gründonnerstag, 28. März

18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Oberweid im Gemeinderaum im Pfarrhaus

19.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Karolinenheim in Frankenheim

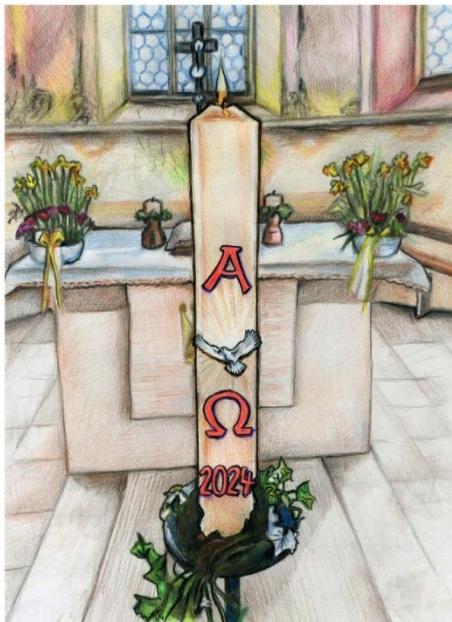
Karfreitag, 29. März

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Birx

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Unterweid

15 Uhr Orgelmusik zur Todesstunde Jesu in der Kirche in Frankenheim
(Orgel: Max Wedjelek)





Karsamstag, 30. März

21.30 Uhr

Feier der Osternacht mit
kleinem Chor, Lesungen,
Abendmahl und Segnung in
Frankenheim

Ostersonntag, 31. März

7.30 Uhr Osterfestgottesdienst mit Taferinnerung und Osternestern für die Kinder in Unterweid mit anschl. Osterfrühstück

13.30 Uhr Ostergottesdienst in Birx mit Osternestern für die Kinder

Ostermontag, 1. April

9 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor in Oberweid und Osternestern für die Kinder

10.30 Uhr Gottesdienst in Frankenheim mit Osternestern für die Kinder



Kommen Sie mit!

Konfirmation



Konfirmiert – und gesegnet für ihr Leben werden in diesem Jahr:

Am 7. April in Frankenheim

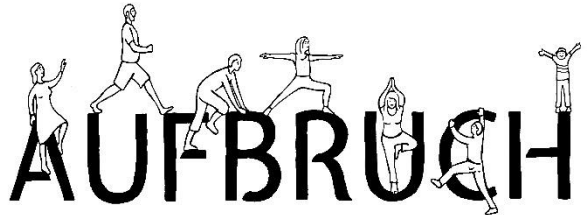
Melina Gutmann
Max Gutmann
Elaine Hartmann
Joulina Klein
Angelina Klotz
Lilly Peickert
Mika Schmuck

Am 14. April in Birx

Felix Friedrich
Raphael Leutbecher
Niklas Städtler

Am 21. April in Unterweid

Jonathan Bittorf
Matteo Heinrich
Lea Lindemann
Lara Steinmetz



Vorstellungsgottesdienst am 17. März um 10 Uhr in Oberweid!

WURZELN unseres Glaubens

Das Pessachfest

Ein Höhepunkt jüdischen Lebens und eines der wichtigsten Feste im jüdischen Glauben ist das Pessachfest, das zur Erinnerung an die göttliche Befreiung Israels aus der Knechtschaft in Ägypten (Exodus) gefeiert wird. Bis zur Zerstörung des Jerusalemer Tempels 70 n. Chr. gehörte Pessach neben Schawuot (dem Wochenfest) und Sukkot (dem Laubhüttenfest) zu den drei israelitischen Wallfahrtsfesten, an denen die Gläubigen zum Tempel in Jerusalem pilgerten. Dort wurden die Pessachlämmer geopfert und verzehrt.

Pessach fällt gemäß der biblischen Einsetzung in den jüdischen Frühlingsmonat und beginnt nach dem jüdischen Kalender mit dem Vorabend des 15. Nisan, dem Sederabend. Zum Sederabend

(hebr. seder = Ordnung) versammeln sich die Familie und Freunde, jeder Teilnehmer hat eine Haggada (= Buch mit den Texten des Gottesdienstes) vor sich, der Hausvater segnet vier Becher Wein, das ungesäuerte Brot und die zum Fest gehörenden Speisen. Er stimmt die Psalmgebete an und liest die Geschichte vom Auszug aus Ägypten vor (Ex 12 und 13).

Das Pessachfest wird oft im Zusammenhang zum christlichen Osterfest genannt, dies beruht auf dem Termin, da laut den Evangelien Kreuzigung und Auferstehung Jesu in eine Pessachwoche fielen, und auf der Verbindung von Abendmahl und Sedermahl. Das Bild von Jesus als Osterlamm geht auf die Pessachlämmer zurück.



Foto: BuH/picture alliance/valentyn semenov | Shotshop

Foto: picture alliance/valentyn semenov | Shotshop

Christi Himmelfahrt

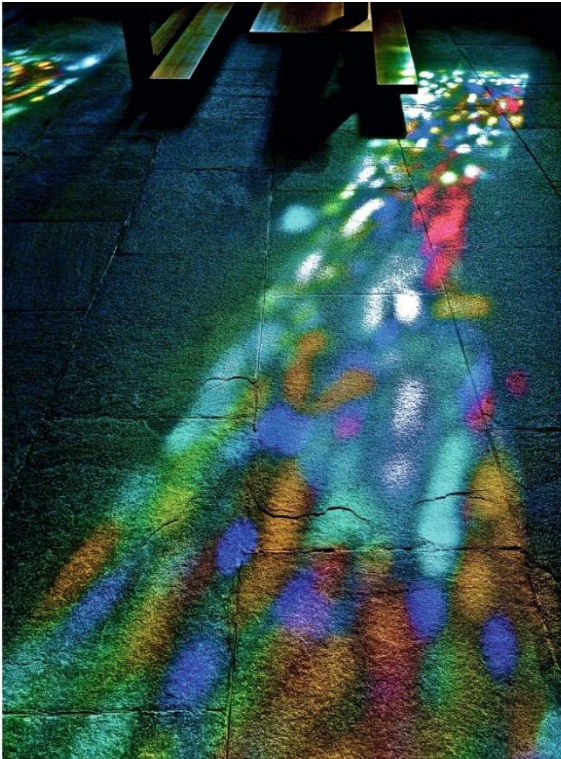
Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt am
9. Mai um 10 Uhr
auf der Pfingstwiese
bei Sondheim vor der Rhön



Himmelfahrt bedeutet: Jesus
Christus nimmt Abschied, weil
er Zutrauen zur Gemeinde hat.

Klaus Engelhardt

Pfingsten



In das Grau der Trauer.
Farben der Freude.
In das Dunkle des Todes
Licht des Lebens.
In lähmende Ohnmacht
bewegender Geist.
Das ist Pfingsten.

DU
bist der
GEWINN!

Frohe und mutmachende
Songs mit Wortwitz und Sinn
werden untermalt durch
ausdruckstarke Bilder.
Ein Konzert mit Daniel Chmell.

www.danielchmell.de

ERF Plus
Gutes im Radio

cap!
music
Verlag

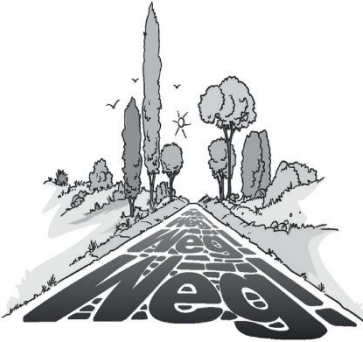
St.-Marien-Kirche Unterweid

Pfingstmontag, 20. Mai 2024, 14 Uhr

Anschl. Kaffee u. Kuchen, Bratwurst u. Getränke

Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten!

Konfirmationsjubiläum



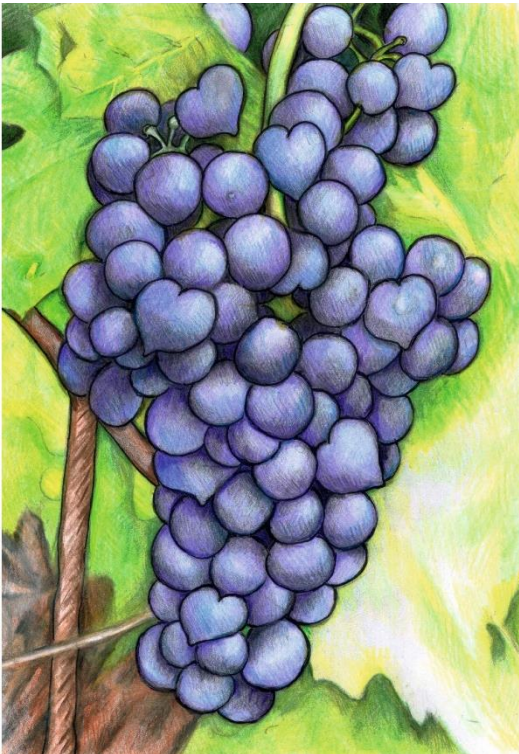
Wir haben die Termine geplant und einige Einladungen sind auch schon verschickt, die anderen folgen bald.

Wir denken zurück an den Tag der Konfirmation und stellen uns erneut unter Gottes Schutz und Segen.

Sonntag, 5. Mai, 13.30 Uhr in Unterweid

Sonntag, 2. Juni, 13.30 Uhr in Birx

Sonntag, 9. Juni, 13.30 Uhr in Frankenheim



Als Christen sind wir aufgerufen, Frucht zu bringen. Und die schönste, nahrhafteste und schmackhafteste **Frucht** des **Glaubens** ist die **Liebe**.

21. Gemeindefahrt

Idyllisches ***- Hotel Rothbacher Hof in Bodenmais (Bayrischer Wald)

Umgeben vom Großen Arber, dem Silberberg und einem idyllischen Bergfluss liegt das familiäre Hotel Rothbacher Hof in Bodenmais. Neben der malerischen Berglandschaft kommen Gäste des Hotels in den Genuss von unvergesslichen und abwechslungsreichen Urlaubstagen. Ihren Aufenthalt begleitet typisch bayerische Gastlichkeit. Gemütliche Zimmer, die herrliche Landschaft um Bodenmais, ein schöner Wellnessbereich und gute bayerische Kost sorgen für einen perfekten Urlaub in unserem Hotel Rothbacher Hof.

Erleben Sie ein abgerundetes und stimmiges Programm für den ganzen Tag. Tanzen Sie zusammen mit Ihren Freunden, genießen Sie herzhaftes Spanferkel aus der Region und freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen und einzigartigen Aufenthalt in einem der schönsten Regionen des Landes. Es erwartet Sie

Abwechslung wie an

keinem anderen Ort. Hier genießen Sie die bayerische Kultur hautnah.



Termin: Montag, 22. Juli – Freitag, 26. Juli 2024

Abfahrt aus den Wohnorten – Busfrühstück – Aufenthalt in Regensburg – Unterkunft mit Halbpension im Doppelzimmer oder Einzelzimmer (begrenzt verfügbar) – interessante Ausflüge im Bayrischen Wald mit Reiseleitung – Bayerisches Schmankerl-Buffer mit „Bayernwaldwettbewerb“ und Musik und Tanz – Andachten auf dem Weg – eine starke Gemeinschaft – ein Goldener Bus. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung für wunderschöne Urlaubstage.

Preis pro Person im Doppelzimmer: 560 €

Preis pro Person im Einzelzimmer: 650 €

Preis für Kinder bis 10 Jahren: 400 €

Anmeldungen sind ab sofort möglich!



Rückblicke in das Gemeindeleben

Diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes zeigt wieder Bilder etlicher Veranstaltungen in den zurückliegenden Monaten. Beim Zusammenstellen der Bilder habe ich mir aber vorgenommen, viele Menschen zu zeigen, die sich ehrenamtlich im Dienst in unseren Gemeinden engagieren.

Das erste Bild zeigt nicht den Nikolaus, sondern Bernd Marschall aus Bahra,

der uns mit seiner Familie einen wunderschönen Adventsauftakt bereitet hat. Danke für den Einsatz und Eure Treue zu unseren Gemeinden!



Eine Woche später war in Frankenheim der Südthüringer Ärztechor aus Meiningen zu Gast. Keine Profis, sondern Menschen, die Freude an der

Musik haben und mit ihren Konzerten das Leben von Gemeinden bereichern.



Und dann haben wir Nikolaus gefeiert. Und was wäre dieses Fest für Kinder ohne all die Menschen, die im Hintergrund wirken? Die Feuerwehr macht den Weg frei, Leute kümmern sich um die Bewirtung der Gäste, andere läuten die Glocken zur Andacht in der Kirche. Danke!



Das nebenstehende Bild zeigt ein Treffen zum Gemeindenachmittag in Unterweid.

Es fragt niemand: Was bekomme ich dafür, wenn ich backe oder den Kaffee koche? Und es macht allen Freude...

Und dann war bald Weihnachten. Aber doch nicht ohne Vorbereitungen! In Unterweid wurde gebastelt, in allen Kirchen standen wunderschön geschmückte Tannenbäume. All das kommt nicht von allein, sondern weil Menschen sagen: Ich bin dabei!





Unsere Vorkonfirmandengruppe hat im Herbst an einem besonderen Projekt gearbeitet und Plakate zur eigenen Taufe entworfen. Ich habe gestaunt über die tollen Ergebnisse!



Adventstürchen in Oberweid mit dem Kinderchor unter der Leitung von Tino Helmbold.



Und dann wird es Weihnachten und zu Heiligabend haben wir wunderschöne Gottesdienste mit Krippenspiel gefeiert. Fast 600 Menschen haben sich in unsere vier Kirchen einladen lassen und vor allem das Krippenspiel der Kinder bestaunt, dass sie mit viel Liebe und Einsatz vorbereitet und aufgeführt hatten. In Birx war es besonders, denn auch schon ganz kleine Kinder haben die Festgemeinde beeindruckt!



Frankenheim mit den drei Hennen, die sich über die Geburt des Kindes unterhalten.



Oberweid



Unterweid

Und was wären die Krippenspiele ohne Anleitung und ohne das Engagement unserer Ehrenamtlichen? Yvonne Döll und Annekatrin Hübner in Unterweid waren ebenso treue Mitarbeiterinnen wie unsere Nachwuchsorganisten Maximilian Hartmann und Jonathan Spekker.



Danke!!!





Dieses Thema hat in den letzten Wochen und Monaten die Gemüter in Frankenheim und Umgebung erhitzt. Für uns unfassbar und nicht nachvollziehbar hat der Kreistag des Landkreises im Dezember einen Beschluss gefasst, der die Schließung der 1957 eingeweihten und mit großem Aufwand sanierten Grundschule in Frankenheim zur Folge haben kann und soll.

Das nehmen wir nicht so hin und arbeiten in Arbeitsgruppen an der Verhinderung dieses Plans. Kurze Beine brauchen kurze Wege! Dafür kämpfen wir mit!



Nach wunderschönen und erholsamen Urlaubstagen an der Ostsee mit der Familie war es an der Zeit, den nächsten Höhepunkt vorzubereiten: Am 18. Februar haben wir einen Gottesdienst zum Valentinstag gefeiert und im Anschluss noch eine gemütliche Zeit im Karolinenheim verbracht.





von Henk Lundeboom/ Aneta (CC0), via Wikimedia Commons

"Als die Nazis die Kommunisten holten,
habe ich geschwiegen; ich war ja kein
Kommunist.
Als sie die Sozialdemokraten einsperrten,
habe ich geschwiegen; ich war ja kein
Sozialdemokrat.
Als sie die Gewerkschafter holten, habe
ich geschwiegen, ich war ja kein
Gewerkschafter.
Als sie mich holten, gab es keinen mehr,
der protestieren konnte."

Martin Niemöller, Pastor (1892-1984)

Im Gedenken an den vor 40 Jahren verstorbenen Theologen und Pfarrer Martin Niemöller.

Als Mahnung gegen den Ungeist unserer Zeit, der wieder meint, Menschen einteilen zu können in Gute und Böse, Einheimische und Fremde, verschiedene Klassen, Weltanschauungen, Religionen und Kulturen.

Die Würde des Menschen ist unantastbar!

So sagt es mir das Grundgesetz unseres Landes und zeigt mir seine Wurzeln in der alten Überzeugung meines Glaubens: Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes

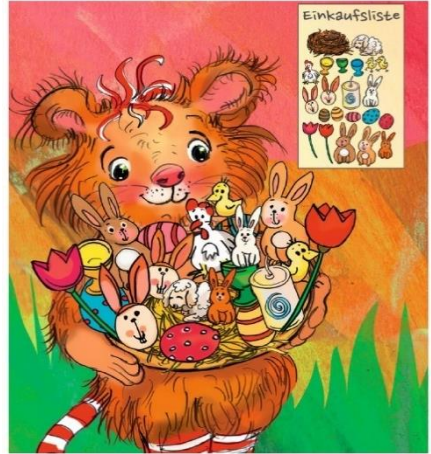


Kinderseiten



© Hermansu/DEIKE

Finde die acht Fehler



© Stefanie Kolb/DEIKE

Hat Fridolin alles besorgt, was auf seiner Oster-Liste stand, oder fehlt noch etwas?

Lösung: Der blaue Eierbecher fehlt.

Deike

412	310	18	65	103	52						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
211	27	16	14	21	49						

Was ist in der Kiste? Die weiß hinterlegte Zahl verrät dir die Position des gesuchten Buchstabens im abgebildeten Wort, die schwarz hinterlegte Zahl, in welches Kästchen du ihn eintragen musst.

© Bruchnalski/DEIKE

Lösung: OSTERSCHMUCK (Kueken, Blumen, Hase, Wasserrfarben, Hose, Weidenkaetzchen, Filzstifte, Schnecke, Schleife, Ei, Vogel, Lamm)

TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de

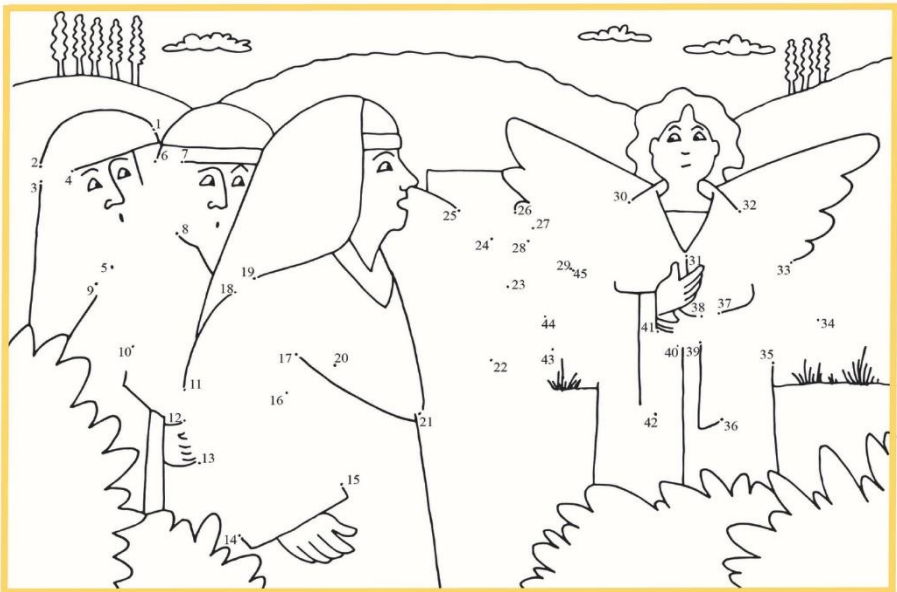




Am Ende der Evangelien, als ihr Höhepunkt, erzählen die Evangelien von der Auferstehung Jesu: Drei Frauen, die Jesus lange Zeit begleitet haben, gehen am Ostermorgen zum Grab, um den Leichnam Jesu mit duftenden Kräutern zu salben – das war damals so Brauch. Sie gingen also zum Grab in der Erwartung, einen Toten zu sehen. Doch als sie zum Grab kommen, sitzt dort ein Engel und sagt ihnen, dass Jesus nicht mehr tot ist, sondern wieder lebt. Und wirklich: Der Leichnam Jesu fehlt. Doch die Frauen können das nicht glauben, sie erschrecken, haben Angst, jemand hätte den toten Jesus gestohlen. Zu unglaublich ist es, dass Jesus

von den Toten auferstanden ist. Die Frauen und auch die Jünger brauchen Zeit und Hilfe durch Jesus, bis sie an seine Auferstehung glauben und sie in die ganze Welt verkünden. Und weil sie am Anfang so kritisch waren, können wir ihnen heute mit gutem Grund glauben: Jesus lebt!

Und weil Jesus den Tod überwunden hat und lebt und weil er uns versprochen hat, dass auch wir nicht im Tod bleiben werden, dürfen wir uns über die Auferstehung Jesu freuen und sie feiern, denn sie ist der Anfang unserer eigenen Auferstehung. Auch wenn es uns – wie den Frauen am Grab – schwerfällt, das zu glauben.



Taufe



Ein Geschenk des Himmels

Seit den Anfängen des Christentums haben
Menschen erfahren: Taufe tut gut.

Quelle: EKD.de

So laden auch wir in unseren Gemeinden zur Taufe ein. Jedes Kind, jede Familie, jeden Menschen.

Eine besondere Gelegenheit bietet das auch in diesem Jahr wieder geplante **Tauffest am Samstag, den 22. Juni um 14 Uhr auf dem Kirchplatz in Frankenheim.**

Melden Sie sich gern!

Leid teilen

In den letzten Monaten haben wir Abschied nehmen müssen und haben unsere Verstorbenen der Liebe Gottes anbefohlen

**Christus spricht:
Ich bin die
Auferstehung
und das Leben.
Wer da lebt und
an mich glaubt,
wird leben, auch
wenn er stirbt.**

Joh. 11,25



Kirchlich bestattet wurden:

Am 23. November in Oberweid: Karin Döll geb. Leutbecher, 79 Jahre

Am 24. November in Oberweid: Gert Morgenstern, 66 Jahre

Am 16. Dezember in Frankenheim: Kai Hartmann, 50 Jahre

Am 9. Januar in Frankenheim: Martha Friedrich geb. Abe, 87 Jahre

Am 13. Januar in Oberweid: Wolfgang Vogel, 79 Jahre

Am 18. Januar in Unterweid: Wolfgang Reich, 73 Jahre

Am 19. Januar in Frankenheim: Helmut Rauch, 91 Jahre

Am 3. Februar in Frankenheim: Adolf Rauch, 90 Jahre

Wir sind erreichbar!

E-Mail: pfarramt-frankenheim@t-online.de
alfred.spekker@kkbasa.de
astrid.spekker@kkbasa.de

Handy: 0172 – 5331368 (Alfred Spekker)
0172 – 6969068 (Astrid Spekker)

Festnetz: 036946/32104 (dienstl.) oder 29529 (privat)

Sprechzeit Michaela Zickler im Pfarramt

Montags 10.30 – 12.30 Uhr

Kontonummern unserer Kirchengemeinden:

Kirchengemeinde Oberweid	DE 56 5206 0410 0008 0183 75
Kirchengemeinde Unterweid	DE 12 5206 0410 0008 0183 91
Kirchengemeinde Birx	DE 88 5206 0410 0008 0204 18
Kirchengemeinde Frankenheim	DE 26 5206 0410 0008 0117 37
Oder:	DE 16 8405 0000 1345 0000 88

Kirchendienst (mit Tel. 036946/...)

	Birx	Franken- heim	Ober- weid	Unter- weid
März	Hannelore Neumann 32024	Christa Hartmann 32220	Susanne Brandt 26302	Uwe Lünzer 29152
April	Harald Hohmann 32218	Martina Abe 32008	Karla Fey 26218	Siegfried Jockisch 26129
Mai	Klaus Schmuck 350496	Beate Hartmann 32226	Tino Helmbold 26082	Yvonne Döll 29999

Gemeindeguppen

Was?	Wann und Wo?	Datum
Frauenkreis Frankenheim u. Birx	14-tägig donnerstags, 14.30 Uhr im Pfarrhaus	7. und 21. März 18. April 2., 16. u. 30. Mai
Gemeindenachmittag Unterweid	monatlich mittwochs, 14.30 Uhr im Gemeinderaum	6. März 10. April 8. Mai
Gemeindenachmittag Oberweid	monatlich dienstags, 14.00 Uhr im Gemeinderaum	12. März 9. April 7. Mai
KaroKids – Kirche mit Kindern (Kl. 1-6 für Birx u. Frankenheim)	montags, 15.00 Uhr im Karolinenheim	4. u. 18. März 15. u. 29. April 13. u. 27. Mai
Christenlehre Oberweid (für Ober- u. Unterweid)	dienstags in zwei Gruppen im Pfarrhaus Oberweid: 16.00-16.45 Uhr Klasse 1-3 16.45-17.30 Uhr Klasse 4-6	5. u. 19. März 16. u. 30. April 14. u. 28. Mai
Vorkonfirmanden (Klasse 7)	14-tägig dienstags, 17 – 18.30 Uhr	5. März Frankenheim 19. März Unterweid 16. April Birx 30. April Oberweid 14. Mai Frankenheim 28. Mai Unterweid
Konfirmanden (Klasse 8)	14-tägig dienstags, 17 – 18.30 Uhr	27. Februar Frankenheim 12. März Oberweid 15. März, 15 Uhr Oberweid Probe Vorstellungs-GD
Männerchor Unterweid	Freitags, 19.00 Uhr in der Kirche	Nach Absprache
Kirchenchor Oberweid	Proben donnerstags 19 -20.30 Uhr im Pfarrhaus	
Mädelstreff	Samstags, 9 – 12 Uhr im Pfarrhaus Frankenheim 2. März, 13. April, 11. Mai	

Gottesdienstplan

	Birx	Franken- heim	Ober- weid	Unter- weid
3. März Okuli	----	----	10 Uhr	----
10. März Laetare	13 Uhr	9 Uhr	----	10.30 Uhr
17. März Judika	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Oberweid			
24. März Palmarum	----	10.30 Uhr	----	9 Uhr
28. März Gründonnerstag	19.30 Uhr mit Tischabendmahl im Karolinenheim		18 Uhr mit Abendmahl im Pfarrhaus Oberweid	
29. März Karfreitag	9 Uhr mit Abendmahl in Birx		10.30 Uhr mit Abendmahl in Unterweid	
29. März Karfreitag	15 Uhr Orgelmusik zur Todesstunde Jesu in der Kirche in Frankenheim			
30. März Kar-Samstag	21.30 Uhr in Frankenheim: Feier der Osternacht mit Abendmahl und Segnung			
31. März Ostersonntag	13.30 Uhr	7.30 Uhr in Unterweid mit anschl. Osterfrühstück		
1. April Ostermontag	----	10.30 Uhr	9 Uhr mit Kirchenchor	----
7. April Quasimodogeniti	----	13.30 Uhr Konfirmation m. Abendmahl	----	----
14. April Misericordias Domini	13.30 Uhr Konfirmation m. Abendmahl	----	10 Uhr	----

	Birx	Franken- heim	Ober- weid	Unter- weid
21. April Jubilate	----	10 Uhr	13.30 Uhr Konfirmation m. Abendmahl in Unterweid	
28. April Kantate	9 Uhr	----	10.30 Uhr	----
5. Mai Rogate	----	10 Uhr	13.30 Uhr Konfirmationsjubiläum in Unterweid m. Abendmahl	
9. Mai Christi Himmelfahrt	10 Uhr Einladung zum Gottesdienst auf der Pfingstwiese bei Sondheim v. d. Rhön			
12. Mai Exaudi	10.30 Uhr	----	9 Uhr	----
19. Mai Pfingstsonntag	9 Uhr	10.15 Uhr	13.30 Uhr	----
20. Mai Pfingstmontag	14 Uhr in Unterweid: Konzert mit Daniel Chmell m. anschl. Gemeindefest			
26. Mai Trinitatis	----	10.30 Uhr	9 Uhr	14 Uhr mit Taufe
2. Juni 1. So.n.Trin.	13.30 Uhr Konfirmations- jubiläum	----	----	----

Impressum

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinden Birx, Frankenheim, Oberweid und Unterweid.

Herausgeber: Ev. Pfarramt Frankenheim, Reichenhäuser Str. 6, 98634 Frankenheim. Tel./Fax: 036946/32104; Tel. privat: 29529 E-Mail: pfarramt-frankenheim@t-online.de; V.i.S.d.P. Pfarrer Alfred Spekker Auflage 850 Stück; Mitarbeit: Astrid Spekker, Michaela Zickler. Fotos: Fam. Spekker, Maika Tischer, Nancy Hübner; Image (Bergmöser & Höller Verlag, Aachen); Druck: Rhöndruck Mihm, Frankenheim.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Evang. Kirchengemeinde
Frankenheim**

vom 29. April bis 4. Mai 2024

Abgabestelle:

**Garage am Pfarrhaus
Reichenhäuser Straße 6
98634 Frankenheim**

jeweils von 8.00 - 20.00 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle**

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779